Erledigt Neue iMacs

Beitrag von „jan2ooo“ vom 19. März 2019, 14:07

Randnotiz, ich habe dazu noch keine Info gefunden: die iMacs wurden geupdatet. Das 27" Gerät kann man nun mit einem 8 Core i9 (3.6/5GHz) und einer Radeon Pro 580X (8GB) oder einer Radeon Pro Vega 48 (8GB HBM2) bestücken lassen. Eventuell ist man so mit einem i9 9900K und einer AMD Grafikkarte hardwareseitig nun dichter am neuen iMac als am iMacPro?

Beitrag von „kaneske“ vom 19. März 2019, 14:08

Oder einer Vega 20 beim iMac 21,5" 🙂

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 19. März 2019, 14:14

HDD oder Fusion Drive - herzlich willkommen im Jahr 2009.

Beitrag von „daschmc“ vom 19. März 2019, 16:45

Viel wichtiger: kein T2 Chip!

Die Sorge Apple könnte mit dem T2 in Zukunft Hackintosh verprellen ist somit (fürs erste) unbegründet. 🙂

Beitrag von „ResEdit“ vom 19. März 2019, 16:59

Ganz genau! Das war die beste Nachricht des Tages. Damit sind weitere 5 Jahre Dasein mit einem Hackie garantiert.

Danke Apple!

Beitrag von „DerJKM“ vom 19. März 2019, 17:00

Kein T2 ist top!

Für die Nähe zu einem bestimmten SMBIOS mal die 10.14.4 abwarten. Kommt nämlich drauf an: Wenn Apple sich die F-CPUs ohne iGPU hat aufschwätzen lassen, könnte der iMac 19(?) geeignet sein; wenn weiterhin die iGPU benutzt wird bleibt der iMac Pro das SMBIOS der Wahl zumindest für Vega-Besitzer

---

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 19. März 2019, 20:48

Interessant was für ein Chipsatz wird in den neuen verwendet, besonders in der i9 Variante.

Beitrag von „ResEdit“ vom 19. März 2019, 21:45

Über die CPUs habe ich hier was gefunden:

https://www.macobserver.com/an...-apples-2019-imacs-chart/

Beitrag von „DerJKM“ vom 19. März 2019, 22:27

WENN das stimmt, bedeutet es, dass die RX580 alleine auftritt (mit dem 9600KF) -> Hardware-Encoding.

Auch interessant wird, ob im kleinen iMac wieder verlötete CPUs genutzt werden (gibts ja von der 8. Gen), oder ob Apple beim Sockel von der 7. Gen bleibt (da gibts keine BGA-Versionen, deshalb musste Apple wieder einen Sockel verbauen).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 19. März 2019, 23:27

Was wirklich spannend ist, die KF Prozessoren haben keine IGPU, und man ahnt schon was das bedeutet.

Beitrag von „DerJKM“ vom 19. März 2019, 23:50

Genau das meinte ich. Es hatte wohl doch einen Hintergrund, dass Apple in den 10.14.4 Betas das Encoding von Polarisierten gefixt hat.

Beitrag von „rubenszy“ vom 20. März 2019, 00:22

> Zitat von ResEdit
>
> Damit sind weitere 5 Jahre Dasein mit einem Hacki garantiert.

Bis 2025 sicherlich, danach eher nicht, dann kannst du dir einen ARM oder IBM CPU kaufen.

Beitrag von „FARV“ vom 20. März 2019, 11:53

Ja, es wird auch für uns Hackintosher mit den neuen iMacs spannend.

Ich denke, dass es noch einmal einen Kompatibilitäts-Schub für bereits existente Konfigurationen geben wird.

Auf der anderen Seite hat Apple ja nun neue Konfigurationen vorgestellt. Diese, bzw. ähnliche Konfigurationen hätte ich mir persönlich schon früher gewünscht. Denn dann hätte ich mir sicherlich überlegt, ob ich mir einen iMac kaufe oder einen Hackintosh baue. Aber ich bin auch froh, dass Apple jetzt HW-seitig nachgezogen hat und endlich aktuelle HW anbietet.

Jetzt wo ich einen Hackintosh hier habe, möchte ich diesen nicht mehr missen. Und seitens der Performances kann der auch mit den aktuellen iMac-Konfigurationen mithalten.

Kostenseitig.... hmm... muss jeder für sich selbst entscheiden.

Das größte Highlight für mich persönlich ist, dass in den 2019'er iMacs kein T2-Chip verbaut sind. Das macht für uns Hackentosher extrem Hoffnung, noch ein paar Jahre länger Hackintosh-Systeme nutzen zu können. Die ARM-Mac können also kommen.

Beitrag von „REVAN“ vom 20. März 2019, 11:59

Habe ich auch gesehen, sind ein paar tolle Updates dabei.

Allerdings kann ich es immer noch nicht verstehen, warum man im Jahr 2019 immer noch auf HDDs (bestimmt immer noch Hitachi 4500 RPM) und Fusion Drives setzt. Zumindest als Standard Option hätte ich nur noch das Fusion Drive erwartet. SSDs kosten doch heute fast nichts mehr.

Aber gut, mit diesen Upgrade Optionen lässt sich bestimmt mehr verdienen als am Gerät selbst. Gerade weil viele nicht die Möglichkeit oder den Mut dazu haben, bis ins Herz des Geräts vorzudringen.

Zumindest ein kleines Flash Laufwerk für's System kann man doch verbauen?

Beitrag von „FARV“ vom 20. März 2019, 12:26

> Zitat von murashi
>
> Zumindest ein kleines Flash Laufwerk für's System kann man doch verbauen?

Naja... man könnte das Fusion-Drive/HDD durch ein 2.5" SATA-SSD austauschen.
Wie das mit NVM-SSD's auf PCI-Basis ausschaut muss man abwarten, bis iFixit die Dinger zerlegt hat.
Ich denke aber, dass auch in den 2019'er iMacs entweder verlötete oder mit proprietären Sockel ausgestattet SSD's zum Einsatz kommen. Das macht die Sache wieder aufwendiger. Und man muss für das "Upgrade" die Kiste öffnen, was wiederum mit dem Verlust der Garantie zu Buche schlägt.

Ansonsten bleibt nur die Möglichkeit externe SSD's per USB oder Thunderbolt anzuschließen. Und die TB-SSD's kosten halt doch noch ordentlich Kohle.

Beitrag von „floris“ vom 20. März 2019, 12:48

So in der Theorie eine AMD Vega gespart ... Ob das was mit der RX 580 wird Ich warte schon Monate auf die volle Integration der RX 580 ohne Intel Quick Sync ...

Wenn man das "ganze Paket" betrachtet sind die iMac 27er für mich nur schwerlich zu übertreffen.

Ich bin auf der Suche nach einem 4k oder 5k Monitor mit deutlich über 350cd/m2. 5k fällt schon mal raus. Da gibt es nichts . Bei 4k und 27" Display und über 350cd/m2 sieht es auch mau aus, außer den 2000+ Euro von Asus.

Wenn die "inneren Werte" etwas untergeordnet werden und der Hackintosh-Bastel-Faktor = 0 ist, sind neuen iMac 27 besser als eine PC-Lösung.

Wenn man ein HDMI bzw. DP Signal in 5k/60Hz irgendwie in den iMac 27 bekommen würde um ihn als natives Display zu nutzen ....

Grüsse Florian

Beitrag von „rubenszy“ vom 20. März 2019, 13:33

Was sollen dir denn werte über 350cd bringen, außer das du nach eine halben Stunde von dem Monitor flüchtest oder du den runter regelst.

Meine beiden 5k LG haben 500CD und die sind runter geregelt so das ich mir auch 350-400cd Monitore hinstellen könnte.

Das lustigste was ich letztens bei jemanden gesehen habe ist ein 600cd Monitor und er meinte es ist ihm nicht hell genug auf der ganzen Fläche, als ich gesehen habe das er den Dark Mode benutzt und der ganze Hintergrund eh dunkel gehalten wird, musste ich nur laut lachen.

Beitrag von „FARV“ vom 20. März 2019, 15:07

> Zitat von floris
>
> Ich bin auf der Suche nach einem 4k oder 5k Monitor mit deutlich über 350cd/m2. 5k fällt schon mal raus. Da gibt es nichts . Bei 4k und 27" Display und über 350cd/m2 sieht es auch mau aus, außer den 2000+ Euro von Asus.

Ok, das Thema passt zwar nicht ganz zum Thread, doch mich würde es auch interessieren, warum und wofür du einen Monitor mit deutlich mehr als 350 cd/m^2 benötigst?

Nur der Vollständigkeit halber... Meine Monitore sind auf 120 cd/m^2 kalibriert, was in manchen Situationen immer noch viel zu hell ist.

Beitrag von „rubenszy“ vom 20. März 2019, 15:16

Er hat den Dark Mode an und ihm sind seine Monitore zu dunkel.

Beitrag von „TNa681“ vom 20. März 2019, 15:28

Muss ich davon ausgehen, dass ich dann eine andere CPU benötige -> ohne iGPU <- um die volle Unterstützung zu gewährleisten? Also meinen i7 8700K gegen einen i7 9700KF tauschen müsste?

Beitrag von „DerJKM“ vom 20. März 2019, 15:35

Einfach die iGPU im BIOS deaktivieren, so wie es jetzt schon gemacht wird wenn man eine Vega hat.

Beitrag von „floris“ vom 20. März 2019, 20:50

@rubenszy

Unter der Vorbemerkung, dass ich nichts "farbkritisches" mache.

Die erste Begegnung mit dem neuen MacBook Air:

Als erstes mal die Helligkeit aufgedreht. Uff, dann war ich enttäuscht. Ich hatte ein empfinden von "minderwertiger" Qualität oder "Sparmodell" auf Kosten des Displays.

Für mich irgendwie ein Effekt wie der Vergleich von einem OLED für 2500 vs. 399 Euro Display. Und ich bin jetzt nicht der OLED Must Have Fan ...

PS: ich habe noch ein Paar wirklich schlechte TN-Displays rumstehen, die ich gerne gegen einen LG 5K eintausche. Ich verspreche dann auch, keinen Dark Mode zu nutzen

---

Beitrag von „rubenszy“ vom 20. März 2019, 20:56

TN-Panels kannst du behalten, die kommen bei mir nicht in das Haus, wer einmal IPS hatte bleibt bei IPS oder besser.

MacBook Air ist nicht wirklich maß der Dinge.

Beitrag von „CMMChris“ vom 20. März 2019, 22:51

DerJKM Dann wissen wir ja jetzt endlich warum das Hardware Encoding der RX580 mit den letzten Betas stabiler geworden ist. Sehr gute Neuigkeiten! Dürfte dann mit allen RX 5xx Karten laufen.

Beitrag von „FARV“ vom 21. März 2019, 09:17

> Zitat von floris
>
> Als erstes mal die Helligkeit aufgedreht. Uff, dann war ich enttäuscht. Ich hatte ein empfinden von "minderwertiger" Qualität oder "Sparmodell" auf Kosten des Displays.

Die maximal erreichbare Helligkeit sagt rein gar nichts über die Qualität des Displays aus.

Das wäre, als wenn du sagst: "Hey, der Motor meines Autos kann bis 8000 RPM hochdrehen. Damit fährt der Wagen bestimmt auch über 300 km/h!"

Ohne jetzt extrem ins Detail gehen zu wollen... Ein wesentlicher Punkt für die Display-Helligkeit, die man einstellen sollte, ist von den Umgebungsbedingungen abhängig. Also das räumliche Umfeld in dem du dich befindest, wenn du auf das Display schaust.

Das Display muss in hellen Umgebungen (z.B. im Freien, bei hellem Tageslicht) heller leuchten als in einem abgedunkelten Raum.
Das liegt daran, das sich unsere Augen an des Umfeld adaptieren.

Für Büroumgebungen liegt die empfohlene Leuchtdichte für einen Monitor bei ca. 100 - 200 cd/m^2 (abhängig vom Umgebungslicht). Ich habe die entsprechende ISO-Norm dafür gerade nicht zur Hand, also nagelt mich nicht auf diese Werte fest.

Doch Leuchtdichten mit deutlich über 200 cd/m^2 brauch man erst, wenn mit dem Display im Freien gearbeitet werden soll. Und das machst du in der Regel mit nicht mit einem 27" 5K Display.

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. März 2019, 09:32

FARV ja die Motoren die 8000 U/min machen, fahren über 300 km/h oder kennst du ein 1,2 L Liter 3-4 Zylinder Motor der 8000 U/min macht, selbst ein Wankelmotor mit 1,3L macht 300 km/h.

Das mit den cd/m2 kann man jetzt mal so nicht stehen lassen, bei Monitor/Bildschirme geht

auch nach Größe, je größer der Bildschirm desto Größe sollte auch der cd Wert sein, das auch die ganze Fläche ausgeleuchtet wird.

Weil es bringt dir nichts wenn du ein 55 Zoll Bildschirm hast diesen aber nur mit 200cd/m2 ausgeleuchtet wird, da entstehen tote Ecken.

Bei Handy z.b. sieht das ganz anders aus, die müssen einen hohen cd Wert haben, weil sie bei jeder Belichtung funktionieren müssen, da sind dann 700cd keine Seltenheit.

Beitrag von „helmi100“ vom 21. März 2019, 12:16

Aus dem folgenden Artikel geht hervor, dass auch Intel i9 9900K Prozessoren im neuen iMac unterstützt werden.
Folglich wird auch Intels Z390 Chipsatz jetzt unterstützt werden.

https://winfuture.de/news,107963.html

Welcher WLAN Chip wird hier verwendet ? Aus dem Artikel geht nichts hervor. Da aber Intel 9560 AC Wifi-Karten auf Motherboards mit dem Z390 Chipsatz ausgeliefert werden, wäre es interessant zu wissen, ob im neuen IMac auch Intel Wifi-Karten in MacOS unterstützt werden.

Beitrag von „T4ke“ vom 21. März 2019, 13:16

Laut einigen Mac News Portalen (Klick) und auch bei den Wahnsinnigen wurde bereits berichtet, dass es die KF Versionen der CPUs werden - was gut für einige von uns wäre, da diese keine iGPU haben und man somit die dGPU zum Encoding / Decoding verwenden kann.

Die letzten Betas unterstützen diese These.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 21. März 2019, 16:13

So schaut es aus:

Apple "Name"	Intel Model	Family	Gen	Cores/Threads
3.6GHz 8-core 9th-gen i9	i9-9900KF	i9	9th	8/16
3.7GHz 6-core 9th-gen i5	i5-9600KF	i5	9th	6/6
3.1GHz 6-core 8th-gen i5	i5-8600	i5	8th	6/6
3.0GHz 6-core 8th-gen i5	i5-8500[1]	i5	8th	6/6

2019 21.5" iMac CPU Models

Apple "Name"	Intel Model	Family	Gen	Cores/Threads
3.2GHz 6-core 8th-gen i7	i7-8700[2]	i7	8th	6/12
3.0GHz 6-core 8th-gen i5	i5-8500[1]	i5	8th	6/6
3.6GHz quad-core 8th-gen i3	i3-8100[3]	i3	8th	4/4
2.3GHz dual-core 7th-gen i5 (rel. 2017)	i5-7360U	i5	7th	2/4

Beitrag von „apfelnico“ vom 21. März 2019, 16:31

Darum ist die Hackintosh-Szene für Apple so wichtig, die können prima abschauen, wie es richtig gemacht wird. 🙂

Beitrag von „orkus“ vom 21. März 2019, 17:18

Da die iMacs nicht so extrem kühlen können wie unsere geliebten Hackies, werden sie bei Dauerlast immer früher oder später runterregeln müssen. Nicht zuletzt, weil man ja wegen des Streits mit NVIDIA die heißen AMD-GPUs verbauen muss. Insofern wird ein gut gekühlter Hackie auch immer besser performen als die iMacs.

Und den entscheidenden Zusatzboost bekommt man ja bekanntermaßen durch möglichst viel RGB-Kirmes. Das bleibt den iMacs ebenfalls versagt.

Beitrag von „CMMChris“ vom 21. März 2019, 17:54

Komischerweise waren es doch immer die NVIDIA GPUs die den Hitzetod gestorben sind...

Beitrag von „Brumbaer“ vom 21. März 2019, 19:12

> Zitat von rubenszy
>
> FARV ja die Motoren die 8000 U/min machen, fahren über 300 km/h oder kennst du ein 1,2 L Liter 3-4 Zylinder Motor der 8000 U/min macht, selbst ein Wankelmotor mit 1,3L macht 300 km/h.
>
> Das mit den cd/m2 kann man jetzt mal so nicht stehen lassen, bei Monitor/Bildschirme geht auch nach Größe, je größer der Bildschirm desto Größe sollte auch der cd Wert sein, das auch die ganze Fläche ausgeleuchtet wird.
>
> Weil es bringt dir nichts wenn du ein 55 Zoll Bildschirm hast diesen aber nur mit 200cd/m2 ausgeleuchtet wird, da entstehen tote Ecken.
>
> Bei Handy z.b. sieht das ganz anders aus, die müssen einen hohen cd Wert haben, weil sie bei jeder Belichtung funktionieren müssen, da sind dann 700cd keine Seltenheit.

Das ist nicht richtig.

Umgangssprachlich wird die Helligkeit mit Candela angegeben, aber es handelt sich bei der Angabe um die Leuchtdichte in Candela pro Quadratmeter.

Die Leuchtdichte ist Bildschirmgrößen unabhängig, sie bezieht sich auf eine leuchtende Fläche von $1m^{2.}$

Ein Monitor mit 55 Zoll Größe ist bei gleicher Leuchtdichte genauso hell, wie einer mit 12 Zoll.

Leuchtdichte hat auch nichts mit gleichmäßiger Ausleuchtung bzw. Ausleuchtung bis in die Ecken (Homogenität) zu tun.

Bildschirme mit hoher Leuchtdichte haben schon mal 3000 (dreitausend)cd/m^2 und sind für den Einsatz im Freien gedacht z.B. für Kiosksysteme oder Werbeflächen.

Steht der Bildschirm an einer "hellen" Stelle z.B. in einem Verkaufsraum, kann es durchaus sein, dass "normale Bildschirmhelligkeit" nicht genügt. Wenn Abdunkeln nicht möglich ist, bleibt nur ein besonders heller Monitor (ein Monitor mit hoher Leuchtdichte). Der Effekt ist derselbe wie bei Projektoren. Nicht jeder Projektor ist für jede Anwendung an jedem Ort "hell" genug. Und nicht jeder Laptop/Tablet Schirm ist für den Außeneinsatz hell genug.

Es ist also durchaus möglich, dass jemand einen Monitor mit 350 cd/$m^{2\cdot}$ benötigt.

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. März 2019, 20:14

Er will einen Monitor haben der weit aus mehr als 350cd/m2 hat als UHD oder 5K aber diese haben auch ihren preis und 1000+ Euro will er nicht ausgeben.

Beitrag von „orkus“ vom 21. März 2019, 22:31

> Zitat von CMMChris
>
> Komischerweise waren es doch immer die NVIDIA GPUs die den Hitzetod gestorben sind...

Na, hätten die mal runtergeregelt!

Beitrag von „floris“ vom 21. März 2019, 22:42

> Zitat von rubenszy
>
> Er will einen Monitor haben der weit aus mehr als 350cd/m2 hat als UHD oder 5K aber diese haben auch ihren preis und 1000+ Euro will er nicht ausgeben.

Doch ich bin bereit mehr als 1000 auszugeben, nur ist die Auswahl nicht gegeben. LG Ultrafine 5k bekommt man ohne TB3 nicht angeschlossen. Der Dell 5k (= LG 5k Display) wird nicht mehr

(neu) verkauft. Im Iiyama 5k werden wohl die Ausschuss-Displays vom iMac 27 verbaut (wohl sehr viel defekte Pixel laut test).

Aber es geht hier um neue iMacs 5K ... 😉

Grüsse Florian

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. März 2019, 23:35

der funktioniert doch

hat zwar nur 440cd/m² aber immer hin mehr als 350.

Beitrag von „FARV“ vom 22. März 2019, 09:37

> Zitat von Brumbaer

> Es ist also durchaus möglich, dass jemand einen Monitor mit 350 cd/m$^{2\cdot}$ benötigt.

Jupp, es gibt Einsatzgebiete, wo Displays mit extrem hohen Leuchtdichten benötigt werden.

floris hat bisher jedoch noch nicht meine Frage beantwortet, warum/wofür er unbedingt einen Monitor mit solch hohen Leuchtdichten benötigt.

Ich gehe mal davon aus, dass er diesen nicht als "Public Display" nutzen möchte, sondern eher für den "normalen" Büroeinsatz?!

Wenn man nicht gerade in einem sonnendurchfluteten Raum sitzt, in dem auch noch das Licht direkt durchs Fenster auf das Display knallt, dann sind 100-200 cd/m2 absolut ok.

Ach ja... wer einen Monitorarbeitsplatz direkt am Fenster einrichtet, bei dem dann auch noch das Tageslicht direkt auf den Monitor gerichtet ist (oder das Fenster sich hinter dem Monitor befindet), macht schon einmal grundsätzlich etwas falsch. Zumindest dann, wenn es um einen ergonomisch eingerichteten und für die Augen stressfreien Arbeitsplatz geht.

Da helfen dann auch keine 500 cd/m^2 Monitore mehr.

Beitrag von „apfelnico“ vom 22. März 2019, 09:50

Dann mangelt es wenigstens an kein Vitamin-D.